

<https://www.nn.de/sport/lokalsport/novuss-esten-und-letten-dominieren-das-weltcup-turnier-in-fuerth-1.13742097>

Eine Sportart erobert Franken

Novuss: Esten und Letten dominieren das Weltcup-Turnier in Fürth

Von Frank Kreuzer

1.11.2023, 06:00 Uhr



© Frank Kreuzer, NNSiebte Station der Novuss World Cup Tour 2023 in der Hardenberg-Sporthalle in Fürth.

FÜRTH/ERLANGEN - Die neue Turnhalle des Fürther Hardenberg-Gymnasiums war fest in der Hand des Novuss-Sports. Die "World Cup Tour 2023" gastierte zum ersten Mal in Fürth. Der Reporter schildert seine Eindrücke.

Der Ursprung der in Deutschland noch sehr jungen Sportart Novuss liegt in Estland und Lettland, in denen es bereits Ende der 1920er-Jahre zum Volkssport avanciert ist.

Kaspers Paegle, Vorsitzender des Vereins "Novuss Sport ohne Barrieren" aus Erlangen, erklärt die Spielregeln für Laien: "Novuss ist eine Mischung

aus Billard und Carrom, dem in Indien beliebten Fingerbillard." Gespielt wird auf einer quadratischen Fläche mit rund 110 cm Breite. "Ziel ist es, die eigenen Holzscheiben mit einem Queue mittels einer Stoßscheibe in den vier Taschen zu versenken", sagt Paegle.

Der Lette Kaspers Paegle macht Novuss in Erlangen bekannt

Als gebürtiger Lette war er es auch, der Novuss in seinem Erlanger Umfeld bekannt gemacht hat. Der von ihm 2014 mitgegründete Verein organisierte die siebte Weltcup-Etappe 2023 in Fürth. 51 Männer und 16 Frauen aus Frankreich, Ungarn, Polen, Großbritannien, Deutschland, Lettland und Estland traten im Einzel, Doppel und Mixed an. Die Hälfte der Teilnehmer kam dabei aus den baltischen Staaten.

Über den neuen Standort ist Paegle sehr glücklich und voll des Lobes für das Fürther Sportamt, das in seinen Augen eine für Novuss optimale Spielstätte zur Verfügung gestellt habe. Die Spieler hatten an den Tischen beste Beleuchtung und genügend Abstand zum Nebenmann. Das kam auch den sieben Teilnehmern mit Handicap zugute, die am Samstag beim Einzelturnier mit allen anderen Spielern antraten. Der Erlanger Verein rückt die Behinderten- und Rollstuhlfreundlichkeit dieser Sportart in den Blickpunkt.

Taschenlampe statt VAR

Der Eindruck des Reporters: Kinder können es ebenso spielen wie Senioren. Ähnlich wie beim Billard ist Geschick, Genauigkeit und vorausschauendes Denken gefordert. Man muss nur aufpassen, dass man nicht dieselbe Stärke wie beim Billard bei den Stößen an den Tag legt. Das kleinere Spielfeld erfordert viel mehr Gefühl, bei den Versuchen die Scheiben zu versenken.

Neben den Spielsteinen und dem Queue gibt es ein weiteres wichtiges Utensil, das bei Novuss nicht fehlen darf: eine Taschenlampe. Normalerweise kommt das Spiel ohne Schiedsrichter aus. Beide Spieler einigen sich bei unklaren Situationen selbst. Nur wenn es knifflig wird, etwa ein Stein genau auf einer der Linien liegt, wird eine neutrale Person hinzugezogen. Diese prüft, unterstützt von einer Taschenlampe, ob der Linienstrich im Loch in der Mitte des Spielsteins zu sehen ist. Auch hier geht es also nicht ohne technische Hilfsmittel, wobei sie weniger fehleranfällig sind als zum Beispiel der umstrittene Videobeweis im Profifußball.

Estere Paegle ist Bayerische Vizemeisterin

Bisher werden keine Preisgelder ausgelobt, Novuss ist noch ein reiner Breitensport. Das hindert die Teilnehmer nicht, teilweise viele hundert Kilometer in Fahrgemeinschaften im Bus oder Auto zurückzulegen, um sich international messen zu können. Die vielen lettischen und estnischen Kennzeichen vor der Halle zeigten das eindrucklich.

Die deutschen Teilnehmer hatten, abgesehen von einigen aus Köln angereisten Spielern, deutlich kürzere Anfahrtswege. Estere Paegle konnte mit ihrem Vater fahren. Sie hat es schon zur Bayerischen Vizemeisterin geschafft. Arbeitskollegin Tanja Azam kam über sie mit dem Spiel in Kontakt und gab das Interesse gleich weiter an ihre Tochter Hanni. Gerd Schlegel dagegen hatte keine direkten Verbindungen zu einem der Vereinsmitglieder. Er wurde über einen Zeitungsartikel auf Novuss aufmerksam. Vielleicht geschieht das Gleiche jetzt auch nach der Veröffentlichung dieses Texts.

Platzierungen:

Damen Einzel:

1. *Sirma Evelina (Lettland)*
2. *Labma Rita (Lettland)*
3. *Sirma Elina (Lettland)*

Herren Einzel:

1. *Laugalis Arturs (Lettland)*
2. *Seflers Emils (Lettland)*
3. *Liepins Guntars (Lettland)*

...

10. *Lepist Marek (Estland, mit 15 Jahren jüngster Spieler bei den Männern)*

Herren Doppel:

1. *Liepins Guntars/Loemels Imants (Lettland)*
2. *Tapins Janis/Laugalis Arturs (Lettland)*
3. *Kelemen Daniel/Nandori Zoltan (Ungarn vom Erlanger Verein)*

Mixed Doppel:

1. *Mesilane Anne-Grete/Talistu Urmas (Estland)*
2. *Uustulnd Andrea/Lepist Mihkel (Estland)*
3. *Vaho Aurika/Vaho Gunnar (Estland)*

Teilnehmer mit Handicap

1. *Putans Raimonds*

2. Bakulis Roberts
3. Trees Guido

Impressionen vom Turnier im Hardenberg-Gymnasium



Siebte Station der Novuss World Cup Tour 2023 in der Hardenberg-Sporthalle in Fürth. © Frank Kreuzer, NN



Siebte Station der Novuss World Cup Tour 2023 in der Hardenberg-Sporthalle in Fürth. © Frank Kreuzer, NN



Siebte Station der Novuss World Cup Tour 2023 in der Hardenberg-Sporthalle in Fürth. © Frank Kreuzer, NN



Siebte Station der Novuss World Cup Tour 2023 in der Hardenberg-Sporthalle in Fürth. © Frank Kreuzer, NN